

Dank Swisscom Digital Health Assessment

Klare Orientierung im digitalen Wandel für optimale Investitionen

Die digitale Transformation des Schweizer Gesundheitswesens erfordert klare Prioritäten und fundierte Entscheidungen. Mit dem Swisscom Digital Health Assessment können Gesundheitsinstitutionen ihren Digitalisierungsfortschritt bestimmen und gezielt passende Initiativen vorantreiben.

Digital Health in der Schweiz

Das Schweizer Gesundheitswesen steht unter Druck, seine Digitalisierung voranzutreiben. Es zeigen sich unter anderem Lücken bei der Strategie, Prozessen, Angeboten für Patientinnen und Patienten sowie bei der IT-Resilienz. Digitalisierungstrends wie Hyperpersonalisierung, datenbasierte Effizienz, sektorübergreifende Vernetzung und die 4P-Medizin (predictive, preventative, personalised, participatory) verdeutlichen, welche Handlungsfelder besonders relevant sind und welche Lücken dringend geschlossen werden müssen.

Fragmentierter Digitalisierungsfortschritt

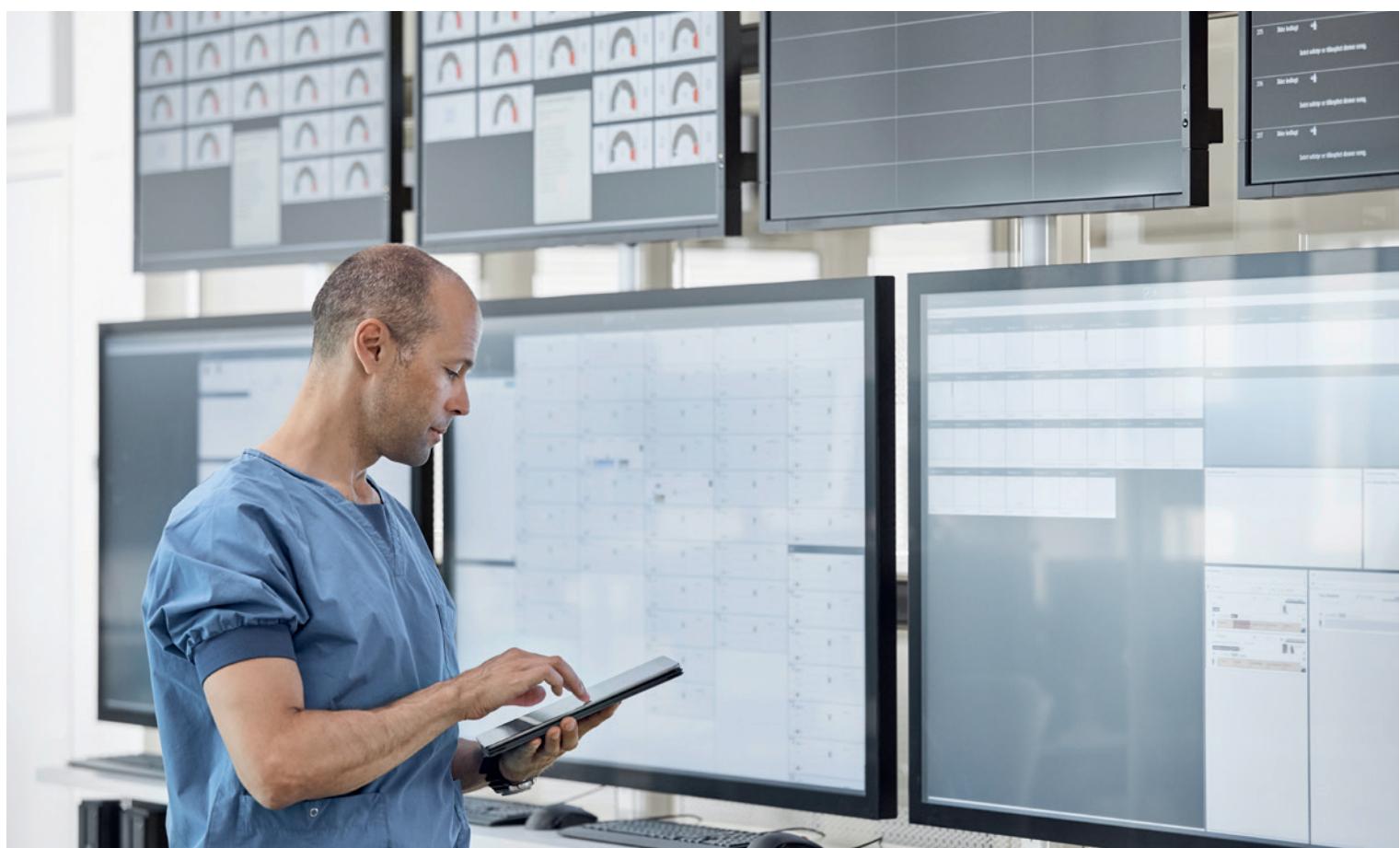
Analysen von Swisscom aus 2024 und 2025 zeigen: In vielen Universitäts-, Regional- und Zentrumsspitalen, Reha-Kliniken sowie in Psychiatrischen Einrichtungen gibt es zwar Digitalisierungsinitiativen, aber der Fortschritt bleibt häufig fragmentiert. Gemäss Swisscom Digital Health Radar 2025 beträgt der durchschnittliche Digitalisierungsfortschritt 55 %. Die grössten Lücken sind:

- fehlende oder unausgereifte Digitalisierungsstrategie

- geringer Einsatz von Prozessautomatisierung bei Arbeitsabläufen
- unvollständige End-to-End-Abbildung klinischer Prozesse
- begrenzte Nutzung von Telehealth
- kaum digitale Patientenpartizipation
- unzureichende IT-Resilienz

Digitalisierungslücken gezielt schliessen

Um diese Lücken gezielt zu schliessen, empfiehlt sich eine objektive Standortbestimmung. Genau hier setzt das Digital Health Assessment an: «Es identifiziert schnell und transparent, wo



Investitionen in Digitalisierungsvorhaben im Gesundheitssektor am sinnvollsten sind», erklärt Sandra Rudolf-Schütz, Head of Vertical Healthcare, Swisscom.

Das Assessment ermöglicht eine unabhängige Standortbestimmung von Gesundheitsinstitutionen entlang der acht Dimensionen, die auch im Digital Health Radar für die Branchenanalyse herangezogen wurden. Sandra Rudolf-Schütz ergänzt: «Das Assessment hilft dabei, bestehende Lücken in der digitalen Infrastruktur zu erkennen und bietet Lösungsansätze zur Harmonisierung von Systemen, um die Effizienz und Produktivität zu steigern. So wird eine umfassende und nachhaltige digitale Transformation unterstützt.»

In wenigen Schritten zur Standortbestimmung

In vier aufeinander abgestimmten Phasen erhalten Schweizer Gesundheitsinstitutionen eine unabhängige Standortbestimmung und eine klare Roadmap für ihre weitere digitale Entwicklung – damit Ressourcen dort eingesetzt werden, wo sie den grössten strategischen und wirtschaftlichen Nutzen erzielen.

Zu Beginn wird ein Interviewtermin vereinbart. Zur optimalen Vorbereitung stellt Swisscom einen strukturierten Fragebogen bereit, der



Die Autorinnen, Sandra Rudolf-Schütz, Head Vertical Healthcare, Swisscom (links), und Sofia Rey, Management Consultant, Swisscom, zeigen, wie dank des Swisscom Digital Health Assessment die Digitalisierung optimiert und sichere Entscheidungsgrundlagen für wichtige IT-Investitionen geschaffen werden.

einen umfassenden Überblick über die Ausgangslage der jeweiligen Organisation ermöglicht. Auf Basis dieser Informationen folgen vertiefte Gespräche mit der Geschäftsleitung, in denen zentrale Themen gemeinsam analysiert werden. Den Abschluss bildet ein detaillierter Bericht mit Empfehlungen und priorisierten Handlungsfeldern.

Wichtige Handlungsfelder für die digitale Transformation

Mit dem Assessment legen Gesundheitsinstitutionen die Grundlage für eine kosteneffiziente und nachhaltig wirksame digitale Transformation. Sie können darauf basierend gezielt vier zentrale Handlungsfelder angehen: Patient Journey, Operational Excellence, Integrated Care und Operational Reliability. Diese kristallisieren sich aus den digitalen Trends wie Hyperpersonalisierung, datenbasierte Effizienz & präventive Medizin, Ökosysteme & sektorübergreifende Vernetzung sowie Data-Driven Healthcare & 4P-Medizin heraus. Swisscom stellt jeweils konkrete technologische und praxiserprobte Lösungen bereit – von der sicheren Datenintegration bis zur intelligenten Prozessautomatisierung.

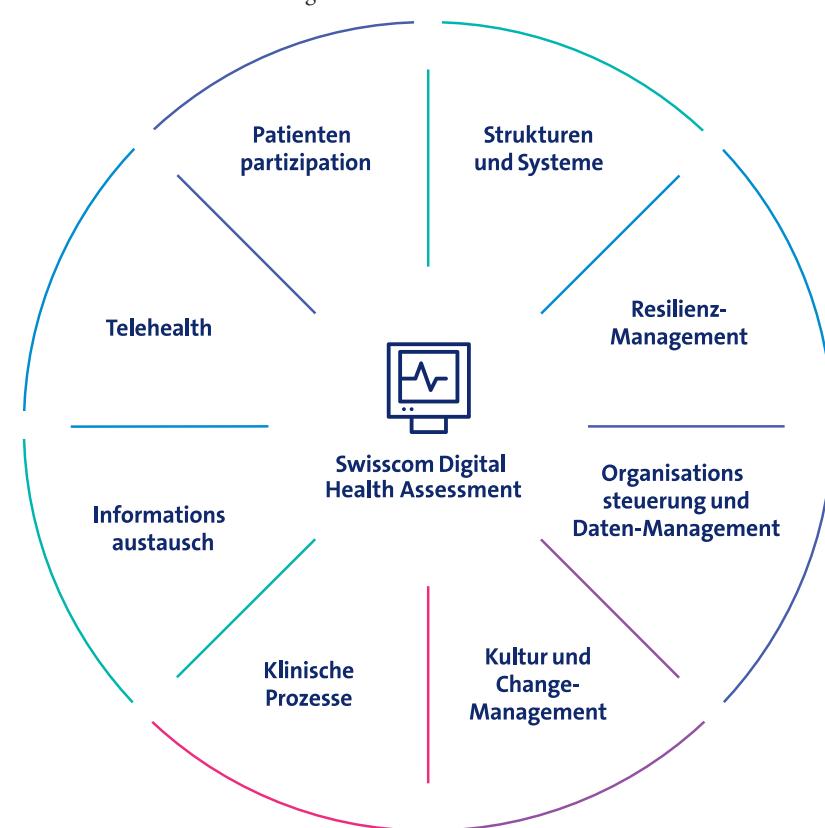
Handlungsfeld «Patient Journey»

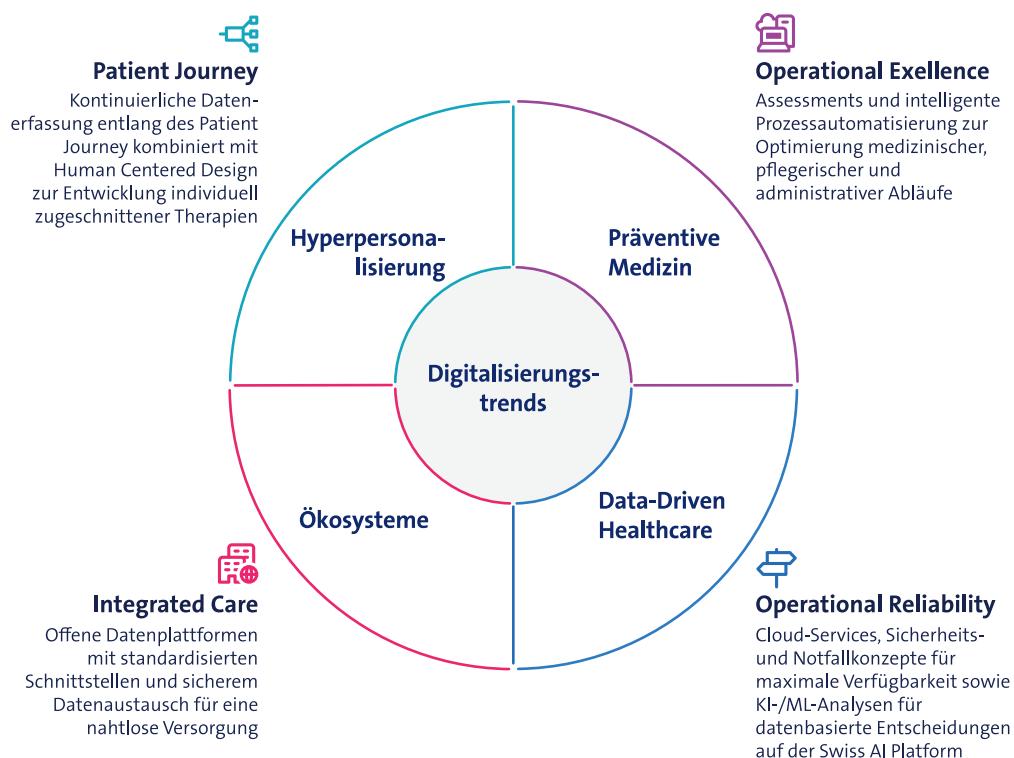
Der Trend zur Hyperpersonalisierung führt zu einer stärker individuell zugeschnittenen Versorgung. Entscheidend ist, dass Patientendaten entlang des gesamten Patient Journey kontinuierlich erfasst und nutzbar gemacht werden für hyperpersonalisierte Therapien. Swisscom setzt hier auf Ansätze des Human-Centred Design, um Behandlungslösungen mit echtem Mehrwert für Patientinnen und Patienten zu entwickeln.

Handlungsfeld «Operational Excellence»

Die Versorgung wandelt sich von reaktiver Behandlung zu proaktiver Prävention. Durch die systematische Nutzung von Gesundheitsdaten lassen sich Risikofaktoren früher erkennen und

Die acht Dimensionen des Swisscom Digital Health Assessment





Vier zentrale Handlungsfelder für eine erfolgreiche Digitalisierung in Schweizer Gesundheitsinstitutionen

die Behandlungsqualität erhöhen. Im Mittelpunkt steht eine datenbasierte Effizienz – in Medizin, Pflege und Administration. Mit digitalen Assessments und automatisierten Prozessen unterstützt Swisscom Gesundheitseinrichtungen dabei, Abläufe zu vereinfachen, Kosten zu senken und die Zufriedenheit von Patientinnen, Patienten und Mitarbeitenden zu stärken.

Handlungsfeld «Integrated Care»

Die zukünftige Gesundheitsversorgung basiert auf integrierten Ökosystemen, in denen Spitäler, Praxen, Versicherungen und Technologiepartner über institutionelle Grenzen hinweg zusammen-

arbeiten. Voraussetzung dafür sind offene Datenplattformen mit standardisierten Schnittstellen und sicherem Datenaustausch. Als Technologiepartnerin unterstützt Swisscom diese Entwicklung und fördert so eine integrierte Versorgung, die Patient*innen, Partner und Prozesse nahtlos zusammenführt.

Handlungsfeld «Operational Reliability»

Die 4PMedizin – predictive, preventive, personalised, participatory – verlangt stabile digitale Grundlagen: sichere Infrastrukturen, hohe Systemverfügbarkeit und verlässliche Data Governance. Swisscom unterstützt Institutionen

dabei mit Cloud und Sicherheitsservices, Notfallkonzepten sowie KI/ML-Analysen auf der Swiss AI Platform.

Von der Standortbestimmung zur Umsetzung

Die Digitalisierung des Schweizer Gesundheitswesens ist kein Selbstzweck, sondern ein strategischer Hebel zur Verbesserung von Versorgungsqualität, Patientenerlebnis und Wirtschaftlichkeit. Das Swisscom Digital Health Assessment schafft Transparenz über den Digitalisierungsfortschritt und ermöglicht, gezielt Digitalisierungspotenziale auszuschöpfen.

Weitere Informationen

Erfahren Sie mehr zum Swisscom Digital Health Assessment:



Erleben Sie Swisscom an der diesjährigen DMEA im Swiss Pavillon vom 21. bis 23. April in Berlin – der führenden europäischen Messe für digitale Gesundheitsversorgung. Hier geht's direkt zu den Messe-Tickets:

QR-Code Event-Anmeldung:



Therapiespiele und Hilfsmittel für Ergo- und Physiotherapie

das ist kein Flugzeugbausatz

Unsere Produkte entwickeln wir unter anderen zusammen mit der Ergotherapeutin Verena Schweizer und der ZHAW

VIVAZZO
Holzmanufaktur

Vivazzo Holzmanufaktur
Fosbergstrasse 16
8633 Wolfhausen

055 243 34 43
holzmanufaktur@vivazzo.ch
shop.vivazzo.ch